

Januar / Februar 2025

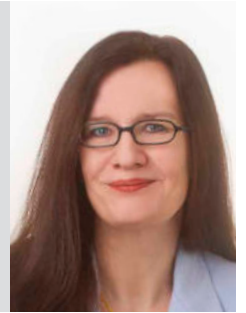
# Kark & Lüe

- online -

[www.ev-kirche-edewecht.de](http://www.ev-kirche-edewecht.de)



**Vertraut  
den neuen Wegen**



## „Prüft alles und behaltet das Gute.“

Diese Worte der Jahreslosung 2025 können uns am Anfang dieses neuen Jahres eine gute Gelegenheit sein kurz innezuhalten und zu fragen:

Ja, was ist alles gewesen? Was war gut, was war nicht gut im letzten Jahr? In meinem Leben? Was möchte ich mitnehmen ins neue Jahr und was möchte ich nicht mitnehmen?

Paulus schreibt diesen Satz an seine Gemeinde in Thessalonich, die ganz am Anfang steht und es gibt natürlich Konflikte und Schwierigkeiten untereinander. Man muss sich erst einmal miteinander zu-

rechtruckeln. Paulus mahnt, Frieden untereinander zu halten. Fröhlich, tolerant und dankbar zu sein, alles zu prüfen, das Gute zu behalten und das Böse zu meiden. Klingt besonnen. Zuversichtlich. Gelassen. Lasst euch Zeit, schaut alles in Ruhe an, wägt ab. Und dann trifft eine Entscheidung.

Nun ist das aber gar nicht so einfach, liegen doch Kummer und Segen manchmal gleichzeitig auf einer Sache. Und auch hier gilt: Prüft alles und behaltet das Gute. Es kann sein, dass wir aus einer unguten Geschichte, einer Krise, gelernt oder eine neue Einsicht ge-

wonnen haben. Dann kann das Un-gute auch was Gutes haben.

Unsere Medien, unsere Gesellschaft und auch wir selbst sind oft defizitorientiert. Wir schauen viel stärker darauf, was alles nicht mehr geht und betonen gern, was nicht gut läuft, als dass wir auf das sehen, was alles noch geht und was gut ist.

Und genau da hakt Paulus ein. Er lenkt unseren Blick auf das Gute. Ich kann etwas anschauen, abwägen, und dann nehme ich nur das Gute davon mit. Alles, was nicht gut war lasse ich zurück.

Paulus gibt seiner Gemeinde und auch uns damit eine ganz positive, nach vorn gerichtete Handlungsanweisung und Orientierung.

Lasst uns also in diesem Sinne und im vollen Vertrauen auf Gottes Wege dankbar darauf schauen, was alles an Gutem in unserem Leben und unserer Welt da ist.

Ihre Pfarrerin

## Impressum

### Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht  
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Meike Horn, Achim Neubauer und Annemarie Willjes.

redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr  
Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
redaktionell abgeschlossen am 16. Dezember 2024

## Titelbild

Das Bild auf der Titelseite fotografierte Sandra Martinez im Januar 2024 in Edewechterdamm.



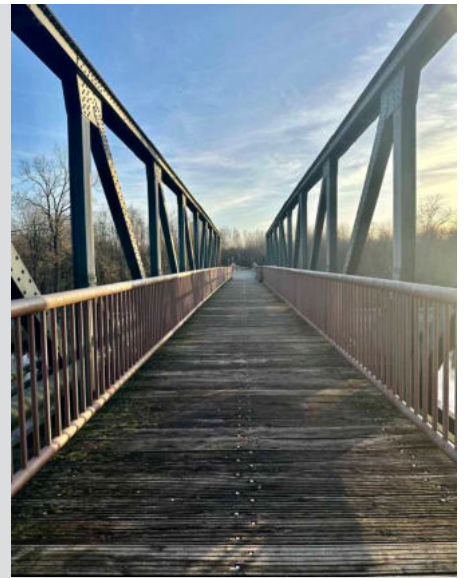
liebe alle,

diese Zeilen aus einem alten Kirchenlied kamen mir in den Sinn:

„Das Jahr ist hingeschwunden, wie Schaum im wilden Bach, denkt seinen heitern Stunden, denkt seinen trüben nach...“ Es wurde früher zum Jahresausklang gesungen. Ein ganzes Jahr mit 366 Tagen, so schnell dahin!

Doch nun gilt es, den Blick nach vorne zu richten und den Übergang ins neue Jahr zu wagen. Wie gut, wenn wir über eine solide Brücke wie die auf dem Titelbild gehen können und nicht nach einer Furt suchen oder auf den Fährmann warten müssen. Unsere Ängste und Befürchtungen nehmen wir mit. Sie haben sich nicht von den Böllern vertreiben lassen.

Was wird das neue Jahr bringen? Wohin wird uns unsere Straße führen? Das erste Stück liegt noch klar vor unseren Augen. Aber wie mag es dann weitergehen? Etwas bange kann einem schon werden angesichts der allgegenwärtigen kriegerischen Auseinandersetzungen, der Krisen und dem Klimawandel. Und wenn dann noch per-



sönliche Schicksalsschläge und Herausforderungen gemeistert werden müssen...

Verharren wir nicht bei den trüben Gedanken. Freuen wir uns lieber auf die länger werdenden Tage, auf unerwartete Begegnungen und unverhofftes Glück.

Vertrauen wir den neuen Wegen und wandern wir mit Gottes Hilfe frohgemut unsere Straße entlang. Dass das gelingt, sei Ihnen/Euch allen gewünscht.

ANNEMARIE WILLJES

## Spenden für das Witwen- und Waisenprojekt in Kolkata

Seit vielen Jahrzehnten, genauer gesagt seit 1983, unterstützt die Edewechter Kirchengemeinde durch ihren traditionellen Herbstbasar die Hilfe für Menschen in den Slums von Kalkutta (heute: Kolkata); ein Kontakt, der durch die Pastorentochter und Kirchenälteste Christiane Reinke zustande kam und bis zu ihrem Tod von ihr gepflegt wurde.

Von Anfang an berichtet M. Alamgir regelmäßig von den Projekten, die vor allem Witwen und Waisen in Tiljala (so heißt der Bezirk, in dem er arbeitet) dabei helfen sollen, Teilhabe zu bekommen an Arbeit und Bildung. In diesem Jahr konnten wir mit insgesamt 5.624,62 Euro dazu beitragen, dass einige Menschen dort in ihrer

Heimat vielleicht ein wenig hoffnungsvoller in die Zukunft blicken können. Neben dem Reinerlös des Nikolaimarkts waren es auch die St.Nick-Gospel-Singers, die sich mit den Einnahmen ihres Konzerts im September an der Unterstützung beteiligten.

Ihnen und allen, die mit viel Liebe und Einsatz, durch Kuchen Spenden und Dienst in der Cafeteria, Kränze binden und Bratwurst grillen, Pommes fritieren und Bücherbasar, Spiele für

Kinder und Erntekrone bringen und und und ... sich engagiert haben, sei ein ganz dickes Lob ausgesprochen. „Danke! - Mit einem Lächeln“, wie es Pastor Feld am Tag des Nikolaimarkts in seiner Predigt formulierte.

ACHIM NEUBAUER



## Zum letzten Mal in diesem Jahr...

Am Donnerstag, dem 31. Oktober ist es wieder soweit. Der Sommer ist vorbei, die offene Straßenkirche schließt für dieses Jahr ihre Pforten. Ich habe heute den letzten Schließdienst für das Jahr 2024 in der St. Nikolai-Kirche abzuleisten. Den Schlüssel in der Hand, schaue ich mich in der Kirche um: Ist alles in Ordnung? Die Fenster zu und die Lichter aus? Welche teils sehr anrührenden Texte haben Besucher im Gästebuch verfasst? Auch in diesem Jahr sind es wieder sehr viele gewesen. Ein angenehmes Gefühl von getaner Mitarbeit kommt auf. Vor dem Altar stehend, schließe ich die Augen und lasse die vergangene Zeit nochmals an mir vorüberziehen, lasse mich von den Altarfiguren zum stillen Gebet in unserer über siebenhundert Jahre alten Kirche inspirieren. Dann schließe ich die Kirche zum letzten Mal für dieses Jahr ab und mache mich auf den Weg zur Süddorfer Martin-Luther-Kirche.

Denn heute ist Feiertag, der Reformationstag, welcher mit einem rundum gut gestalteten Gottesdienst von Pastor Denis Dahlke gefeiert wird. Selten habe ich so laut wie an diesem Abend in einer Kirche gesungen. Etliche Straßen-



kirchler sind anwesend, und die Kirchengemeinde bedankt sich ausdrücklich bei ihnen allen für ihren Einsatz in diesem Jahr. Mit einem kleinen Snack wird der schöne Abend beendet. Lassen wir uns mal überraschen, wie viele Mitstreiter wir im neuen Jahr sein werden.

EBERHARD GEIER



## "Love is in the air" - Gottesdienst am Valentinstag

Am 14. Februar möchten wir dich herzlich zu unserem besonderen Valentinstagsgottesdienst einladen, bei dem wir die Liebe feiern - nicht nur die zwischen Paaren, sondern auch die göttliche Liebe, die uns alle verbindet.

Der Gottesdienst beginnt um 18.15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Süddorf und bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam innezuhalten und über die Bedeutung der Liebe in unserem Leben nachzudenken. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes

steht der Paarsegen - ein Moment der Besinnung und des Segens für alle Paare, die ihre Beziehung vor Gott stärken möchten. Es ist eine Einladung, die Liebe zueinander und zu Gott zu erneuern und segnen zu lassen.

Ob du in einer Partnerschaft bist oder einfach den Gottesdienst als Gelegenheit nutzen möchtest, die Liebe zu feiern – du bist herzlich willkommen! Der Gottesdienst wird von warmen, einladenden Worten und besinnlicher Musik begleitet,



die eine Atmosphäre der Liebe und Geborgenheit schaffen. Kommt und lasst uns gemeinsam den Valentinstag in einem Moment der Gemeinschaft und des Segens erleben.

DENIS DAHLKE



# Weltgebetstag



7. März  
2025



## Cookinseln wunderbar geschaffen!

„Wir sind wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns – was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstags von Christinnen der pazifischen Cookinseln. Angesichts vielfältiger Krisen fällt es uns in Deutschland vielleicht nicht ganz leicht, das auch über uns zu sagen, selbst wenn wir uns als Gottes Geschöpfe verstehen. Vielleicht sind wir unzufrieden, weil nicht alles „perfekt“ ist. Oder wir sehen bei aller berechtigten Sorge um die Welt nicht mehr, wie wunderbar sie ist.

Das Zitat aus Psalm 139, der rote Faden des Weltgebetstags 2025, will uns mit hineinnehmen in dieses Lebensgefühl. „Wunderbar geschaffen!“ Trotz allem! Es ist eine Feststellung, ein Glaubenszeugnis, aber auch ein Dank – vor allem aber eine Einladung der Frauen von den Cookinseln, die Welt mit ihren Augen zu betrachten und ihnen zuzuhören. Der christliche Glaube wird auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Der erste Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Ringsum blauer Himmel und blaues Meer, Kokospalmen wiegen sich am Strand, und alles ist reich an exotischen Blumen und Früchten. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Aber es ist ein Paradies auch mit Schattenseiten, angefangen bei einer bis heute nachwirkenden Missi-

ons- und Kolonialgeschichte bis hin zur aktuellen Bedrohung durch den Klimawandel mit Zyklonen und Überflutungen. Hinzu kommt das Drängen der Industrienationen, die reichen Bodenschätze auf dem Meeresgrund zum Abbau freizugeben, obwohl die Schäden für das Ökosystem unabsehbar sind. Als „most burning issue“, als brennendstes gesellschaftliches Problem, wird die weit verbreitete häusliche und sexualisierte Gewalt genannt, die meist tabuisiert wird. Auch wird nur zwischen den Zeilen deutlich, dass der auf den Inseln mit 32,9 weltweit höchste Body-Mass-Index (BMI) schwere gesundheitliche Folgen hat.

Gleichzeitig ist der Stolz auf die eigene Kultur überall erkennbar. Maori-Worte und –Lieder durchziehen die Liturgie. „Kia orana“ – diese Maori-Worte hören wir zur Begrüßung: Kia orana! Mögest du lange leben! Mögest du gut leben! Mögest du leuchten wie die Sonne! Mögest du mit den Wellen tanzen! Gott hat dich wunderbar geschaffen!

Das ist so viel mehr als nur „Hallo“. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Finden wir es gemeinsam heraus, denn: Wir alle - Frauen und Männer, Junge und Alte, Kinder und Jugendliche - sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025, den Weltgebetstagsgottesdienst um 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür, Hauptstraße 40 in Edewecht miteinander zu feiern.

SANDRA MARTINEZ



## Klönsnack Scheps - Wat is dat denn?

Der Klönsnack Scheps ist eine besondere Gruppe. Was macht sie so einzigartig in unserer Kirchengemeinde? Natürlich die Sprache. Hier wird noch Platt geschnack. „Vielleicht ist das das, woraus die Seele ihren Atem schöpft“, soll Johann Wolfgang von Goethe einmal über den Dialekt gesagt haben. Niederdeutsch ist zwar eine eigene Sprache, doch wissen wir alle, dass das Platt schon in Ostfriesland anders klingt.

Gegründet wurde der Klönsnack als Seniorenkreis von Pastor Bonenkamp im Jahre 1975. Geleitet wurde der Kreis anfangs (1977) von Johann Deeken. Ihm stand die Kassenleiterin Grete Jasper aus Wittenberge zur Seite. Schon von Anfang an traf sich der Kreis in der 1970 neu gebauten Kapelle Westerscheps einmal im Monat und heißt bis heute Klönsnack Scheps. Seit Ende 2000 steht Annemarie Dänekas der Gruppe vor.

Als ich den Klönsnack Scheps im Nebenraum der Kapelle Scheps besuche, sind weniger als zehn Frauen anwesend. Der Tisch ist jedoch reichlich gedeckt. Es gibt mehrere Kuchen, und wer es lieber herzhaft mag, kann sich ein Brot belegen. Ich erfahre, dass das Angebot heute deshalb so üppig ist, weil es einen Geburtstag nachzufeiern gilt.

*Wie viele Mitglieder haben sich 1975 hier getroffen?*

Annemarie Dänekas erzählt: Anfangs kamen zwischen 55 bis 60 Frauen und Männer zusammen. Zu Beginn des Treffens gab es eine kleine Andacht und zum Schluss haben wir gesungen. Seit Pastorin Dettloff in den Ruhestand gegangen ist, entfällt das. Ende 2000 nahmen an den monatlichen Treffen sogar noch etwa 40 Leute teil. Nun sind es zehn, darunter ein Mann.

*Warum seid ihr so wenige geworden?*

Viele sind gestorben, und leider kommen kaum neue dazu.

*Wie läuft ein typisches Treffen ab?*

Kaffee und Tee sowie Kuchen/Kekse gibt es immer. Wir schnacken über Themen, die uns am Herzen liegen. Manchmal spielen wir auch, Brettspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder das Klapperspiel. Und natürlich tauschen wir auch Neuigkeiten aus. Zu Zeiten, als Pastorin Dettloff noch dabei war, haben wir sogar hin und wieder Vorträge gehört. Ich denke, hier ist Pastorin Dettloff auch die Idee für ihre plattdeutschen Gottesdienste gekommen.

*Wird im Kreis stets nur Platt gesprochen?*

Es wird so gesprochen, wie es den Anwesenden gerade über die Lippen kommt. Also, Hochdeutsch ist auch zu hören, aber der überwiegende Teil der Unterhaltung wird vom Platt bestimmt.

*Dann müssen Neulinge nicht unbedingt schon Platt sprechen können?*

Nein, das müssen sie nicht. Schön wäre es. Es ist aber eine gute Möglichkeit, Platt sprechen zu lernen.

*Was ist euch besonders wichtig?*

Das Beisammensein, die Vielfalt der Themen/Aktivitäten ... Jedes Jahr gibt es eine Weihnachtsfeier, in diesem Jahr allerdings auf dem Wurnbarg. Vor Corona haben wir auch regelmäßig Ausflüge gemacht. Einmal haben wir uns in Edewecht getroffen, um einer ehemaligen Teilnehmerin die Gelegenheit zu bieten, uns alle einmal wiederzusehen.

*Was wünscht ihr euch?*

Wir möchten gerne wieder mehr Teilnehmer\*innen haben, sehr gerne auch jüngere. Und daher fordern wir euch Leserinnen und Leser auf: Macht bei uns mit und schnack mit uns Platt!

Is dat nich wat för di?

ANNEMARIE WILLJES



DÄNEKAS, WILLJES





## „St. Martin ritt durch Schnee und Wind ...“

Ganz so schlimm war es nicht, aber auch von ziemlich schmutzigem Novemberwetter ließen sich Klein und Groß nicht abhalten, am Martinsgottesdienst und -umzug teilzunehmen. Wie in jedem Jahr ist alles liebevoll vorbereitet: Der Edewechter Kindergottesdienst verteilt Süßigkeiten, die Feuerwehr sichert den Laternenumzug ab, das Pferd des Reit- und Fahrvereins fühlt sich trotz Lam-

penfieber wohl und Martin Tauch ist kalt - nicht nur, weil das zu seiner Rolle als Bettler dazu gehört. Vielen Dank allen, die dieses Ereignis, einen festen Bestandteil des Jahres, mitgestaltet haben. Besonderen Respekt aber an Harald Rose, der - wie im letzten Jahr - quasi im Alleingang einen Bläserchor zusammengestellt hat.

ACHIM NEUBAUER



## Als Weihnachten vor der Tür stand

Es gibt kaum eine Zeit im Kitajahr, die mit so viel Aufregung, Spannung und Zauber verbunden ist. Schon in der Woche vor dem ersten Advent ging es los. Gemeinsam mit den Kindern wurde ein großer Adventskranz für den Eingangsbereich gebunden. Tannenzweige erfüllten die Kita mit ihrem herrlichen Duft. „Das riecht nach Weihnachten!“ Doch es war gar nicht so leicht gewesen,

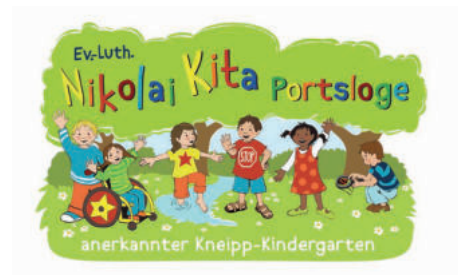
den Kranz richtig auszurichten. Aber gemeinsam hatten wir es geschafft. Nun ging es ans Schmücken. Dabei durften natürlich die vier dicken roten Kerzen nicht fehlen.

Mit dem Kranz war es jedoch noch nicht getan. Für den Flur hatte jede Gruppe eine Tanne gestaltet, und auch die Fenster waren festlich dekoriert worden. Sterne, Kerzen und vieles mehr zierten die Scheiben.

Natürlich waren unsere Vorschulkinder in der Adventszeit besonders aufgeregt. Am 6. Dezember bescherten sie uns einen tollen Nikolausgottesdienst. Dafür hatten sie mit unserer Hilfe fleißig Lieder und ein „Theaterstück“ eingeübt. Alle Anwesenden in der Kirche hatten ein Lächeln im Gesicht und



MARTINEZ (2), KITA PORTSLOGE



spürten den Zauber der Adventszeit im Herzen.

Das größte Highlight war aber der Einzug unserer „Weihnachtsmäuse“. Sie kommen jedes Jahr ab dem 1. Dezember zu uns in die Gruppen. Jede Gruppe bereitet ein schönes Heim für sie vor. Dabei können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Es gibt kleine Häuser, Höhlen oder auch ein Himmelbett. Und wenn die kleine Maus dann eingezogen ist, bringt sie den Kindern jeden Tag eine Überraschung mit. So war es auch dieses Mal. Von Liedern, Spielen und Bastelmaterial bis hin zu „Naschereien“ war alles dabei.

Ja, bei uns in der Nikolai-Kita ist einiges los gewesen vor Weihnachten. Und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Adventszeit.

MONIKA SCHMITTMANN  
UND TANJA DORENBUSCH

# Gottesdienste & Termine

## Monatsspruch Januar 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!  
Lukasevangelium 6,27-28 (EÜ)

## Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

### Haus der offenen Tür:

|                                       |                                   |                   |                            |
|---------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|----------------------------|
| Senioren-Frühstückerkreis             | 14.01., 11.02.                    | 09.30 - 11.00 Uhr | 04405 - 989115             |
| Trauercafé                            | 03.01., 17.01.,<br>07.02., 21.02. | 15.00 Uhr         | 04405 - 8549               |
| Spieletreff Doko + Co                 | 14.01., 11.02.                    | 19.00 - 22.00 Uhr | 04405 - 5701               |
| Mutter-Kind-Spielkreis                | mittwochs                         | 10.00 - 11.30 Uhr | 0176 - 66643905            |
| Gemeindetreff                         | 19.01., 16.02.                    | 15.00 Uhr         | 04405 - 4519, 04405 - 5701 |
| Kreativ-Nachmittag mit Kindern        | 18.01., 16.02.                    | 15.00 - 17.30 Uhr | 04405 - 4519               |
| Treffpunkt Jugend                     | dienstags                         | 18.30 - 20.00 Uhr | 04402 - 60030              |
| St.Nicks Concertband                  | montags im GZE                    | 20.00 - 22.00 Uhr | 04405 - 7011               |
| St.Nick-Gospel-Singers                | mittwochs                         | 19.30 - 21.30 Uhr | 04405 - 7011               |
| Arbeitskreis Bücherkeller             | 09.01., 13.02.                    | 18.00 Uhr         | 04405 - 6414               |
| Anonyme Alkoholiker & Al-Anon         | sonnabends                        | 15.00 - 17.00 Uhr | 04405 - 7011               |
| Redaktion Kark & Lue                  | Termin nach Vereinbarung          |                   | 04405 - 6390               |
| Frauengruppe "Stricken und Schnacken" | donnerstags                       | 14.30 - 16.30 Uhr | 04405 - 8125               |
| Radfahrgruppe                         | Termin nach Vereinbarung          |                   | 04405 - 7555               |
| Seniorinnen-Gymnastikgruppe           | montags                           | 14.30 - 15.30 Uhr | 04405 - 6509               |

### Gemeindehaus Süddorf:

|                        |                          |                   |                |
|------------------------|--------------------------|-------------------|----------------|
| Süddorfer Montagstreff | 06.01., 03.02.           | 15.00 Uhr         | 04405 - 7011   |
| Basarkreis             | 13.01., 10.02.           | 15.00 Uhr         | 04405 - 7011   |
| KinderKirchenTeam      | Termin nach Vereinbarung | 18.00 - 19.30 Uhr | 0174 - 7068008 |

### Kapelle Westerscheps:

|                   |                |           |              |
|-------------------|----------------|-----------|--------------|
| Klönssnack Scheps | 22.01., 26.02. | 14.30 Uhr | 04405 - 8549 |
|-------------------|----------------|-----------|--------------|

### Gemeindekirchenrat:

|                      |        |           |                           |
|----------------------|--------|-----------|---------------------------|
| Haus der offenen Tür | 12.02. | 19.00 Uhr | Kirchenbüro, 04405 - 7011 |
|----------------------|--------|-----------|---------------------------|





**Kapelle Westerscheps**  
Westerschepser Str. 53



**Martin-Luther-Kirche Süddorf**  
Küstenkanalstr. 7



**St. Nikolai-Kirche**  
Hauptstr. 45

#### St.Nikolai-Kirche

|        |           |                                       |
|--------|-----------|---------------------------------------|
| 01.01. | 17.00 Uhr | Andacht zur Jahreslosung (Dahlke)     |
| 05.01. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Albrecht)    |
| 12.01. | 11.00 Uhr | Gottesdienst (Neubauer)               |
| 19.01. | 11.00 Uhr | Gottesdienst (Neubauer)               |
| 25.01. | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst (Neubauer)           |
| 26.01. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Neubauer) |
| 02.02. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Dahlke)      |
| 09.02. | 11.00 Uhr | Gottesdienst (Dahlke)                 |
| 16.02. | 11.00 Uhr | Gottesdienst (Albrecht)               |
| 22.02. | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst (Dahlke)             |

#### Martin-Luther-Kirche

|        |           |                                             |
|--------|-----------|---------------------------------------------|
| 05.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst - anschl. Teestunde (Albrecht) |
| 11.01. | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst (Neubauer)                 |
| 12.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Neubauer)       |
| 19.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Neubauer)          |
| 26.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst (Neubauer)                     |
| 02.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst - anschl. Teestunde (Dahlke)   |
| 08.02. | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst (Dahlke)                   |
| 09.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Dahlke)         |
| 14.02. | 18.15 Uhr | Abendgottesdienst mit Paarsegen (Dahlke)    |
| 16.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Albrecht)          |
| 23.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst (Dahlke)                       |

#### Kapelle Westerscheps

|        |           |                                    |
|--------|-----------|------------------------------------|
| 02.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Albrecht) |
|--------|-----------|------------------------------------|

#### Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST** SONNTAGS **11.00 UHR** - AUSSER IN DEN FERIEN  
IN EDEWECHT (S. MARTINEZ & TEAM)

|        |                                                      |
|--------|------------------------------------------------------|
| 12.01. | Neues Jahr, neues Glück                              |
| 19.01. | Prüft alles und behaltet das Gute - die Jahreslosung |
| 26.01. | Behütet unterwegs                                    |
| 02.02. | Von Gottes Frieden umgeben                           |
| 09.02. | Jesus stillt den Sturm                               |
| 16.02. | Vertrauen lohnt sich                                 |
| 23.02. | Vertraut auf Gottes Fürsorge                         |

**KINDERKIRCHE** FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN VON 5 BIS 12 JAHREN  
IN SÜDDORF (E. WITTJE, M. OELLICH, U. KÖNITZ & TEAM)

|        |                                                                                                                                                                                              |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.01. | 10.00 - 12.00 Uhr; Unser Retter Jesus ist geboren!<br>Aber wie geht es weiter mit ihm, den Heiligen Drei Königen<br>und Herodes' finsternen Plan?<br>Wir basteln Schutzengel fürs neue Jahr. |
| 08.02. | 10.00 - 12.00 Uhr; Die Geschichte vom verlorenen Sohn -<br>Zeit für Versöhnung und ein großes Fest!<br>Wir feiern Karneval!                                                                  |

- Um Anmeldung wird gebeten: E. Wittje 0174 - 7068008 -

#### Alten- und Seniorenheim Viehdamm

|        |           |                         |
|--------|-----------|-------------------------|
| 07.02. | 15.00 Uhr | Gottesdienst (Neubauer) |
|--------|-----------|-------------------------|

#### SPE-Seniorenzentrum Adewacht

|        |           |                       |
|--------|-----------|-----------------------|
| 07.02. | 16.00 Uhr | Gottesdienst (Dahlke) |
|--------|-----------|-----------------------|

### Kirchenbüro

Sandra Martinez - Nicole Nemeyer  
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht  
Tel.: 04405 - 7011

[kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de)

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr  
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

### Pfarramt I (Nord) & Vors. des Gemeindekirchenrats

Pastor Achim Neubauer · [achim.neubauer@kirche-oldenburg.de](mailto:achim.neubauer@kirche-oldenburg.de)  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

### Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, Tel.: 0176 - 557 558 39  
Süddorf: Sylke Wittje, Tel.: 0176 - 2154 1214  
Westerscheps: Bitte wenden Sie sich an das Kirchenbüro!

### Pfarramt II (Süd)

Pastor Denis Dahlke · [denis.dahlke@kirche-oldenburg.de](mailto:denis.dahlke@kirche-oldenburg.de)  
Stettiner Weg 2a · 26188 Edewecht · Tel.: 0174 - 781 49 50

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

### Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

[WWW.KIGA-JEDDELOH.DE](http://WWW.KIGA-JEDDELOH.DE)

Leitung: Bärbel Hillje  
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24  
[kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de](mailto:kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de)

### Pfarramt III (West)

Pastorin Heike-Regine Albrecht  
[heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de](mailto:heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de)  
Tel.: 0176 - 8590 6301

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße),  
Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

### Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

[WWW.KINDERGARTEN-OSTERSCHEPS.DE](http://WWW.KINDERGARTEN-OSTERSCHEPS.DE)

Leitung: Maike Nordenbrock  
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74  
[kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de](mailto:kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de)

### Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

[WWW.KINDERGARTEN-PORTSLOGE.DE](http://WWW.KINDERGARTEN-PORTSLOGE.DE)

Leitung: Melanie Sander  
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 265  
[kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de](mailto:kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de)

### Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genschel · [genschel@diakonie-ammerland.de](mailto:genschel@diakonie-ammerland.de)  
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht · Tel: 04405 - 7012

### Ev. Kreisjugenddienst

Benjamin Schlieper · [benjamin.schlieper@ejo.de](mailto:benjamin.schlieper@ejo.de)  
Am Brink 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel.: 01522 - 210 7824

### Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Hannah Testa · [testa@diakonie-ammerland.de](mailto:testa@diakonie-ammerland.de)  
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel: 04403 - 58877

### Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel: 04403 - 3179

### Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Ilka Fredeweß  
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414  
[buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de](mailto:buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de)

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

|                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| dienstags - freitags | 08.00 bis 13.30 Uhr |
| ÖFFENTLICHE AUSLEIHE |                     |
| montags - freitags   | 15.30 bis 17.30 Uhr |



## Das Jahr im Bücherkeller in Bildern!



Bilderbuchkino



Nikolaimit



Ferienpassaktion



**Je größer der Dachschaten,  
desto besser die Aussicht**

**Lieber mit dem Kopf durch die Wand  
als gar kein Durchblick**

**Wenn das die Lösung ist,  
will ich mein Problem zurück**

von Alexandra Potter  
Piper Verlag GmbH  
ISBN 978-3-492-06428-6  
ISBN 978-3-492-31965-2  
ISBN 978-3-492-06223-7

Mit den wunderbar gewählten Titeln macht die Autorin Alexandra Potter ihre Leserschaft neugierig und verspricht Lesestoff zum Schmunzeln und Lachen. Sie erzählt in diesen drei Bänden die Geschichte von Nell.

Im ersten Band hat Nell sich ihr Leben irgendwie anders vorgestellt. Ihr Verlobter ist weg, das Geschäft ist pleite, sie hat keine Ersparnisse mehr, während all ihre Freunde ein perfektes Leben führen. Dann lernt Nell die Witwe Cricket kennen, und die ungleichen Freundinnen helfen einander. Es ist ja nicht alles schlecht, sondern nur anders als erwartet, und mit einer gehörigen Portion Humor übersteht man vieles.

Drei schöne Bücher, um einmal abzuschalten, auf das eigene Leben zu blicken und vor allem nicht alles im Leben allzu ernst zu nehmen.

ILKA FREDEWESS

FREDEWESS (2), NEUMANN (3), SCHULZ (3)

**Bilderbuchkino**

**Merk es Dir! Save the Date!**

**1. Bilderbuchkino 2025**

**Am 15.03.2025 am  
Nachmittag**

Evangelische  
öffentliche Bücherei





### 30 Jahre Kita „Unterm Brückenbogen“

Wenn fast alle Stricke reißen – und das Fest soll doch stattfinden und gut werden... Wie kann das gehen ohne die Küsterin, die Pastorin, die Rednerin aus dem Kita-Ausschuss, die allesamt erkrankt sind?

Es ging. Denn Hilfe kam von allen Seiten, und so wurde es ein schöner Dankgottesdienst mit Empfang zum 30jährigen Bestehen der Jeddeloher Kita „Unterm Brückenbogen“. Pastor Denis Dahlke hatte dessen Ablauf geplant und brachte die Anwesenden in Bewegung – aufstehen, den eigenen Platz in der Bank verlassen, jedem einen Friedensgruß aussprechen, viele Hände schütteln. Es herrschte sofort gute Stimmung in der Martin-Luther-Kirche.

Aber die hatte schon vorher mit dem Posaunenchor „Gruppe 08“ aus Achternmeer Einzug gehalten, der anstelle der Orgel für die Gemeinde spielte, gleich zu Beginn genauso wie zur Begleitung der ausgewählten Lieder. Am Ende des Gottesdienstes war jedoch nicht Schluss für die Bläser: Sie hatten für alle Kinder Rhythmusinstrumente mitgebracht, mit denen die Kleinen selbst Musik zu einem Kinderlieder-Medley machen konnten. Welche Freude!

Eine Predigt gab es nicht – stattdessen aber eine Rede der Kirchenältesten Hannah Fehners zur Geschichte der Kita, vorgetragen von Meike Horn, der Vorsitzenden des Kita-Ausschusses. Sie dankte allen Mitarbeitenden für ihre unermüdliche Arbeit seit Gründung der Einrichtung, die oft unter schwierigen Bedingungen zu verrichten war und ist. Im Rahmen dieses Festgottesdienstes verlieh anschließend Nina Kessler, Bildungsreferentin der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg, der Kita erneut das BETA-Siegel und das Qualitätssiegel für die Kitas der ELKiO, die jetzt schon dritte Zertifizierung. Sie hob in ihrer Laudatio besonders hervor, wie sehr auch sie sich anlässlich des Audits in der Kita willkommen gefühlt hatte und welch positive Atmosphäre in den verschiedenen Gruppen zu verspüren war. Hier werde jedes zu

betreuende Kind in seiner Persönlichkeit wertgeschätzt.

Geschenke, Urkunden und Blumen wurden überreicht und Fotos gemacht. Dann ging es im Süddorfer Gemeindehaus mit einem kleinen Empfang weiter – und der Posaunenchor spielte noch einmal. An diesem gemütlichen Beisammensein nahmen fast 60 Personen teil, bis es Zeit wurde zum Gehen. All denjenigen, die „mit ihrer Hände



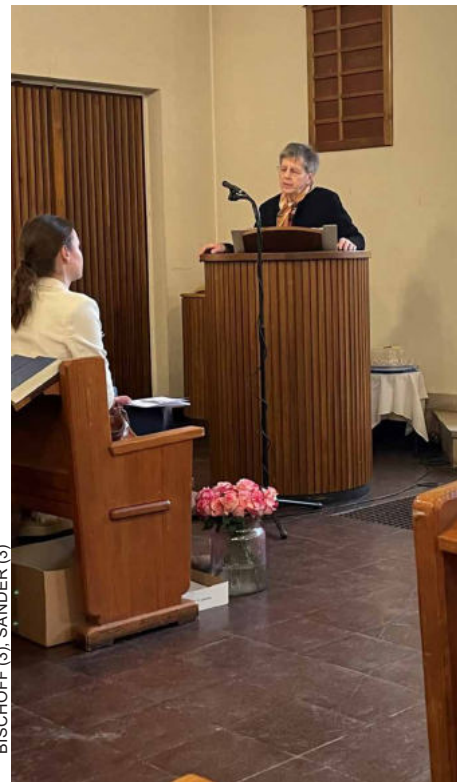
Werk“ zur Feier des Jubiläums beigetragen haben, sagt der Kita-Ausschuss: „Danke für diesen guten Morgen! Danke für diesen gelungenen Tag!“

MEIKE HORN



BISCHOFF, SANDER





BISCHOFF (3), SANDER (3)



**Ein Wochenende auf der Insel:  
Zeit für dich,  
Zeit für Gott,  
Zeit für ...**

Dem Meer lauschen, Ebbe und Flut wahrnehmen, innehalten und zur Ruhe kommen, Lebensquellen entdecken: Dazu lädt die Insel Spiekeroog ein. Es erwarten meditative, biblische und kreative Impulse auf der Spur der Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thess 5,21). Gespräche miteinander, Zeiten der Stille und Andachten in den Inselkirchen begleiten durch diese Tage.

PfarrerIn Friedgard Möllmann und Bildungsreferent Friedemann Hönsch freuen sich auf die besonderen Tage und sind gespannt auf das erstmalig angebotene Programm.

Zeit: 07.03. - 09.03.2024

Kosten: 230,00 Euro p.P.

Informationen und Anmeldung:

**FRIEDEMANN.HOENSCH**

**@KIRCHE-OLDENBURG.DE**





**Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lue“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate März und April umfasst, ist der 31. Januar 2025.





# *Prüft* alles und behaltet das *Gute*

1. Thessalonicher 5,21